

Projektstipendium KunstKommunikation 13

Marita Kratz | Stitches in Time

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Gravenhorst als Ort der Spiritualität, Kontemplation und Arbeit wird in diesem partizipatorischen Projekt revitalisiert. Laienbeteiligung und die prozesshafte Entwicklung eines gemeinsamen großen Ganzen sind die klassischen konstituierenden Elemente dieser künstlerischen Strategie innerhalb dieses Kunstprojektes.

Das Rollenbild der Frau in Familie und Gesellschaft, im Wandel der Ideale zwischen »Frauenfleiß« und »Selbstverwirklichung« ist sicher ein latentes Thema unserer Zeit. Im Rahmen dieses Kunstprojektes definiert sich das Frauenbild über die gemeinsame, nahezu ritualisierte Handarbeit. Sticken, stricken, häkeln – diese »weiblichen« Tätigkeiten werden in hundert und tausendfacher Wiederholung autonome Einzelformen entstehend lassen, die formal gebündelt das Potential gemeinschaftlichen Handelns demonstrieren.

En passant oder in Form gemeinsamer kontemplativer Arbeit entsteht am Ende ein eindrucksvolles energiegeladenes künstlerisches Zeichen, das die Kraft des Ortes und die unausgesprochene Solidarität bei der Realisierung eines gemeinsamen Ziels demonstriert.